

Wandern auf Tasmanien, Lake St Clair Nationalpark

Der Cradle Mountain – Lake St Clair Nationalpark zählt zum Weltnaturerbe. Zu Recht, denn dieses faszinierende Stück Erde muss geschützt bleiben. Im Süden des Parks durchziehen zahlreiche Wanderwege das Gebiet um den Lake St Clair. An kleinen Sandbuchten wird der Blick immer wieder über den glasklaren See auf die majestätische Bergwelt freigegeben.

Strecke: Rundwanderung ca. 5 km

Tourencharakter: leicht

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Anstiege: ca. 100 Höhenmeter

Fotolicht: nachmittags

Start/Ziel: Besucherzentrum Lake St Clair, GPS: S42 06.996, E146 10.489

Übernachtungsmöglichkeiten: Campingplatz und Lodge direkt am Besucherzentrum oder einige Einrichtungen in Derwent Bridge. Zu empfehlen ist das Derwent Bridge Wilderness Hotel



Malerisch liegt der Lake St Clair in der Abendsonne.

Am Besucherzentrum des Lake St Clair sind drei kleinere Spaziergänge ausgewiesen. Unser Rundweg verbindet die drei Touren miteinander und gibt so einen interessanten Einblick in Flora, Fauna und in die frühe Besiedelung des Gebietes durch die Aborigines. Von der Gaststätte folgt man zunächst dem breiten Weg in nordwestliche Richtung. Dabei wird eine große Freifläche überquert, die früher als Parkplatz diente. Schon bald gelangt man zu den ersten nummerierten Holzpflocken am Wegrand. Ein Blatt mit den Erläuterungen zu den Nummern erhält man im Besucherzentrum, bei Bedarf auch auf deutsch. Am Wegpunkt S42 06.934, E146 10.124 gabelt sich der Trail. Nach links zweigt der Larmairremener tabelti Aboriginal cultural walk ab. Auch die Wanderungen zum Mt. Rufus und zum Shadow Lake führen entlang dieses Pfades. Am Wegrand wird auf interessanten Schrifttafeln über das Leben der Ureinwohner in diesem Gebiet berichtet. Nach rund 1,5 Kilometern hört man den Hugel River rauschen, der Pfad schlängelt sich nun entlang des Flusses. Am Wegpunkt S42 06.585, E146 09.824 überquert man die Brücke. Der Weg gabelt sich nun erneut. Hier ist es egal, welche Richtung man zur Platypus Bay einschlägt. Wer den mehrtägigen Overland Track wandern möchte, hält sich entsprechend der GPS-Aufzeichnung links. Der 80 Kilometer lange

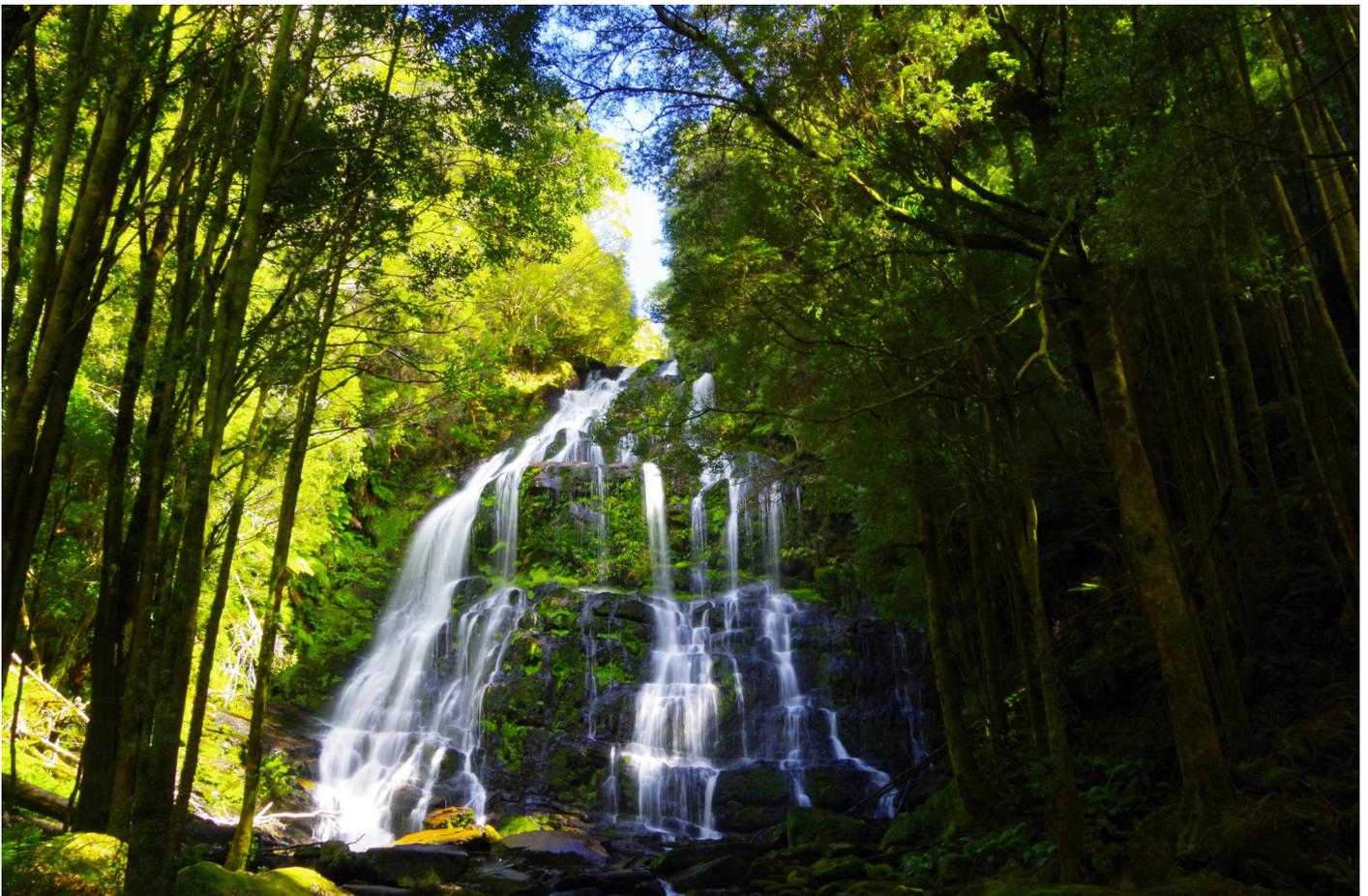
Wanderweg quer durch den Nationalpark zweigt am Wegpunkt S42 06.390, E146 09.882 ab.

Die Platypus Bay empfängt den Wanderer mit feinem Sandstrand. Im glasklaren Wasser spiegelt sich das Bergmassiv von Mt. Ida. Einem erfrischenden Bad steht in den Sommermonaten nichts im Wege. Nach einigen Metern Strandwanderung in südöstliche Richtung führt die Wanderung zurück in den Regenwald. Am folgenden Abschnitt stehen wiederum Schrifttafeln, die über das Leben der Schnabeltiere berichten. Die Runde endet wiederum an der Brücke, die man nun erneut überquert. Man folgt dem Weg geradeaus zurück zum Besucherzentrum. Unterwegs passiert man die restlichen nummerierten Holzpflocke. Am Wegpunkt S42 06.914, E146 10.102 zweigt links ein Pfad ab, wo man den Rückweg am Strand entlang wählen kann (nicht im GPS-Track aufgezeichnet). Das Besucherzentrum ist in diesem Fall über die Aussichtsplattform zu erreichen.

Weitere Hinweise

Vom Besucherzentrum am Lake St Clair starten noch eine ganze Reihe weiterer Wanderwege unterschiedlicher Länge. So ist der Gipfel des Mt. Rufus mit seinen 1416 Metern Höhe über einen 19 Kilometer langen Rundweg zu erreichen. Dabei sind knapp 700 Höhenmeter zu bewältigen. Rund 7 Stunden Gehzeit werden hierfür veranschlagt. Nicht ganz so anstrengend ist der 13 Kilometer lange Rundweg zum malerischen Shadow Lake. Bei gutem Wetter spiegelt sich der Mt. Hugel im glasklaren Wasser des Gebirgssees. Für die Runde sollte man bei rund 320 zu bewältigenden Höhenmetern rund 5 Stunden einplanen.

Für weitere Tagestouren zum Echo Point und zur Narcissus Bay kann man für den Hinweg die Fähre zu Hilfe nehmen. Sie verkehrt mehrmals von der Jetty in der Nähe des Besucherzentrums.

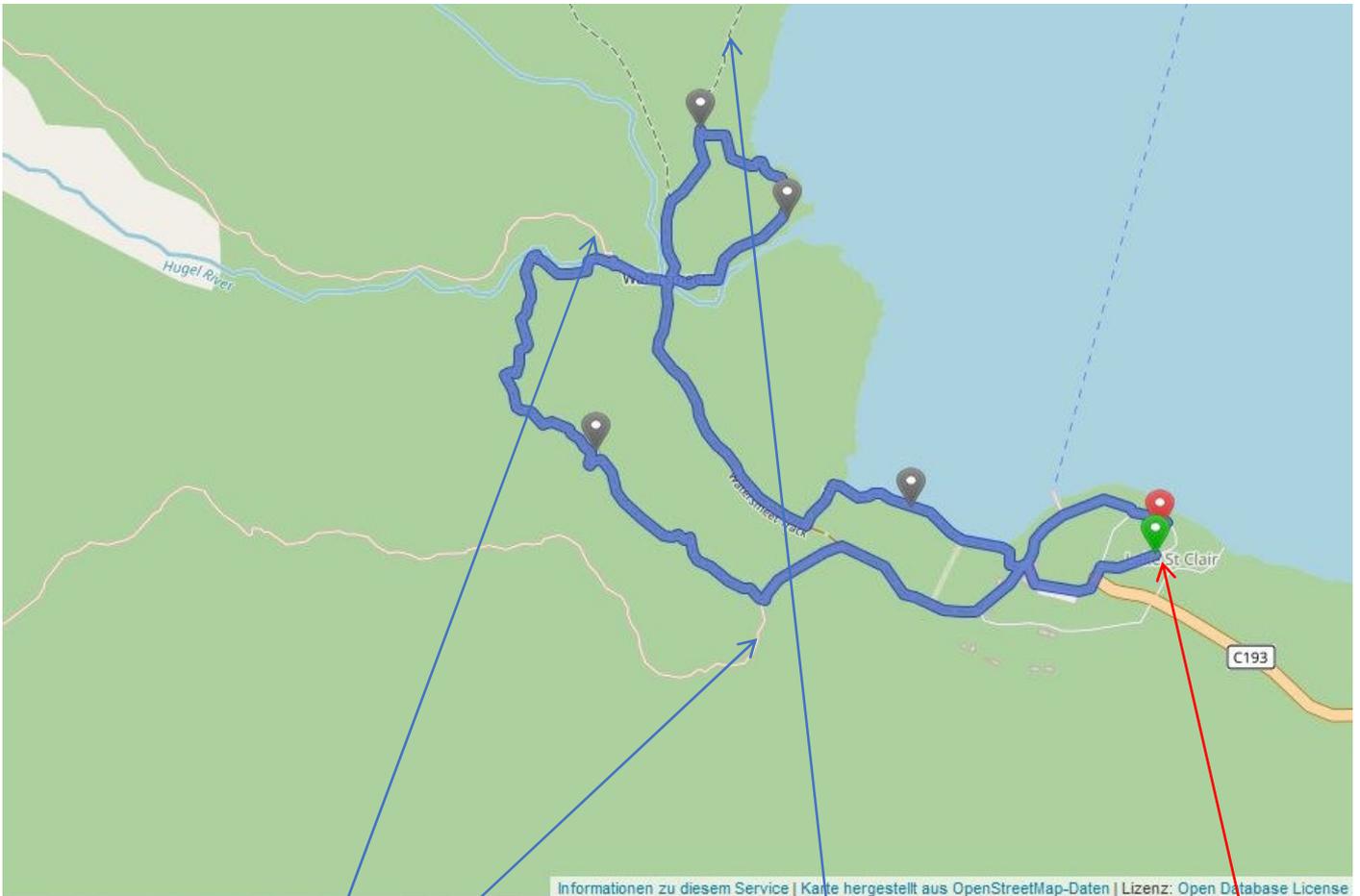


die Nelson Falls am Lyell Highway

Zwischen den Orten Derwent Bridge und Queenstown grenzt der Lyell Highway zwei Nationalparks voneinander ab. Das sind im Norden der Cradle Mountain – Lake St Clair Nationalpark, der zum Weltnaturerbe zählt und im Süden der Franklin – Gordon Wild Rivers Nationalpark, der sich bis zur Seenplatte der Mittleren Highlands erstreckt. Entlang des Highways findet man in diesem Gebiet eine ganze Reihe kurze Wanderungen und Spaziergänge. Unbedingt zu empfehlen ist die kleine Wanderung durch den Regenwald entlang des Franklin River. Der einfache, gut einen Kilometer lange Rundweg beginnt am Parkplatz des Franklin River Picnic Area.

(GPS: S42 12.936, E146 1.133) und führt zunächst am Fluss entlang. Auf rund der Hälfte der Strecke mündet der Surprise River in den Franklin River. Entlang des Surprise River gelangt man zurück zum Ausgangspunkt.

Einige Kilometer weiter beginnt erneut an einem Wanderparkplatz der Weg zum Donaghys Hill (GPS: S42°11'28.09", E145°56'27.17"). Der Anstieg hält sich mit 77 Höhenmetern für die gut einen Kilometer lange Strecke in Grenzen. Belohnt wird man mit einem fantastischen Ausblick auf die umliegende Bergwelt. Etwa 30 Kilometer vor Queenstown gelangt man von einem gut ausgebauten Wanderparkplatz zu den Nelson Falls (GPS: S38 34.135, E143 57.831). Der rund 1,5 Kilometer lange Rundweg führt durch Regenwald und überwindet kaum Höhendifferenzen. Am Ende des Pfades sieht man die Wassermassen des Nelson Creek immerhin fast 40 Meter in die Tiefe stürzen.



Wanderwege nach: Shadow Lake, Mt. Rufus, Overland Track nach Narcissus Bay/Cradle Mountain Start/Ziel

Die beschriebene Tour verläuft im Uhrzeigersinn.

Das Kartenmaterial wird unter www.OpenStreetMap.org bereitgestellt.